

Kamala 1

Einweihung in die Lust der Frau

Eine Einweihung in die Lust der Frau kann nur eine Frau geben. In altem tantrischen Wissen ist die Frau die Meisterin der körperlichen Liebe zum Wohle von Mann und Frau. Dieses Wissen ist verloren gegangen und weltweit leben die meisten Frauen eine eher männerorientierte Sexualität mit oder ziehen sich in die Verweigerung zurück. In unserer Kultur ist es erst in den letzten Jahrzehnten möglich, die weibliche Lust zu entwickeln und zu vermitteln. Unsere Großmütter und Urgroßmütter waren in dieser Hinsicht noch „dem Manne untertan“. Auch in der Gegenwart ist es in vielen Kulturen für Frauen nicht möglich, eigene sexuelle Bedürfnisse zu äußern. Insofern ist das Kamala-Ritual wahre Entwicklungshilfe, um der weiblichen Dimension der körperlichen Liebe Raum und Zeit zu geben.

Bei diesem Vorhaben sind drei Hürden zu nehmen:

1. Eigene Bedürfnisse kennen

Viele Frauen kennen ihre wirklichen Bedürfnisse gar nicht. Sie haben sich in der Sexualität dem Mann untergeordnet, sowohl im Rhythmus als auch im Ablauf und Inhalt des Liebesspiels. Um zu Kamala, der Liebeslehrerin, zu werden, müssen sie zunächst ihre eigenen Bedürfnisse erforschen. Neben den ganz individuellen Eigenarten gibt es auch kollektive weibliche Bedürfnisse.

2. Eigene Bedürfnisse vermitteln können

Frauen, die ihre Bedürfnisse bereits kennen, haben oft nicht den Mut, sie dem Mann zu vermitteln. Oder sie wissen nicht, wie sie es anpacken sollen. Viele Frauen verstummen im Bett. Sie finden weder die richtigen Worte noch die Offenheit, um dem Mann ihre besonderen Eigenheiten und Wünsche zu vermitteln. Scham, Peinlichkeit, ja sogar manchmal Angst halten sie zurück.